

XxXVeelaXxX

It's good to be rich????

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Cindy wohnt in Californien, ist reich und hat das schönste Leben das man sich erhoffen kann. Geht auch dort auf die Zaubererschule, doch dann muss sie nach England ziehen!!

Schrecklicher Alptraum für Cindy.

Was werden bloß ihre Freundinnen sagen??

Vorwort

wenn ihr lust habt dann schaut mal rein!!

Inhaltsverzeichnis

1. Das Ende der Welt!
2. Oder doch ein Anfang
3. Schlechter Start
4. Fassade??
5. ZICKE
6. Hübsche Augen
7. Zaubertränke
8. Cindy vs. Lavender
9. Vorfreude
10. Auswahlspiele und mehr...

Das Ende der Welt!

Was gibt es schöneres als LA??

Natürlich nichts, so denkt jedenfalls Cindy. Denn Party am Strand ist und bleibt das beste. Aber nur wenn Sie nach Hause fährt, denn Cindy geht auf die Doming Zaubererschule.

Bis sie erfahren hat das sie umziehen werden, denn ihre Eltern waren beide wegen ihrer achso wichtigen Arbeit nach London versetzt worden!

Das kotzte Cindy dermaßen an, dass sie schon heulen könnte, aber irgendwie wusste sie das sie daran eh nichts ändern konnte. Wie sollte sie das bloß ihren Freundinnen beibringen.

Cindy saß auf einem Baumstamm, am Strand, ihre Tränen kullerten an ihren Wangen hinunter. Warum muss sowas immer mir passieren, dachte sie sich. Sie zog sich oft hierher zurück wenn ihr zum heulen zumute war. Es waren Sommerferien und eigentlich hätte sie sich das alles anders vorgestellt, mit ihren Freundinnen Party machen, heiße Jungs daten, shoppen bis zum Umfallen und und und. Aber jetzt ist alles aus. Denn sie musste ja weg ziehen und zwar nach London.

Sie wusste eigentlich nicht warum sie so heulen musste, so schlimm war es ja auch wieder nicht, nur wenn sie ihre Freundinnen mitnehmen könnte, denn dann wäre es gar nicht mal so übel, denn London war ja die Fashion Stadt überhaupt. Als sie sich einigermaßen beruhigt hatte, ging sie zurück zur Villa, die sie jetzt schon vermisste.

"Ah da bist du ja wieder" sagte ihre Mutter als Cindy in die Küche reinspazierte.

"Ja, hattest du gehofft das mich jemand kidnappt" sagte sie grimmig.

"Ach was redest du da? Hör doch bitte auf Schatz, du musst deine Sachen die du nicht mehr brauchst in diese blauen Müllsäcke schmeißen, ok?" sagte Susan zu ihrer Tochter.

"Langsam musst du deine Sachen zusammen packen!" fügte sie noch hinzu.

"Ich werd nen Teufel tun" murmelte sie wütend und ging die Treppe hoch zu ihrem Zimmer.

Dort schmiss sie sich aufs Bett, kann sie denn keiner verstehen wie es ihr ging??

Als sie ihr Zimmer betrachtete das ihr so fehlen wird, klingelte ihr Telefon.

Cindy griff zum Hörer und hob ab, denn ihr Telefon stand gleich neben ihrem Himmelbett auf der Komode.

"Ja" sagte sie.

"Hi Süße, was machst du heute, ich hab gedacht wir gehen shoppen, die neue Spring/Summer Kollektion von Dior ist im Laden, ich möcht mir unbedingt neue High Heels kaufen" sagte ihre Freundin Sheela, sie ging mit ihr auf Doming, und ist ihre beste Freundin.

"hmm mal sehen" sagte sie traurig.

Natürlich wusste Sheela, von allem denn Cindy hatte es ihr schon erzählt, das mit dem Umzug.

"Ah komm ich hab gedacht das würde dir Spaß machen du bist doch sonst die erste die denn Laden leer kauft" sagte sie lachend. Cindy musste auch lachen, denn das stimmte. Dior war ihr Lieblingsdesigner. "Nein ich hab diesmal wirklich keine Zeit, ich muss solangsam anfangen meinen Kram zusammen zu packen" sagte sie.

"Mum will das ich das endlich tu" sagte sie wütend.

"Sei doch bitte nicht so wütend auf deine Eltern sie können doch nichts dafür" sagte Sheela.

"Ich werd dich soooooo vermissen" sagte sie traurig.

"Ich werd dir immer schreiben, so oft es geht, hat dich Heather eigentlich schon angerufen" fragte Sheela nach.

"Ja aber nur kurz, sie hat gesagt das sie mir auch schreiben wird sobald sie vom Urlaub kommt" sagte Cindy.

"Ich glaub ich werde mich umbringen wenn ich auf dieser scheiß Schule eine Schuluniform tragen muss!!!" sagte sie launig.

"würde ich auch machen" sagte Sheela lachend.

"Ach komm mach doch nicht so ein Gesicht, Cindy" sagte ihr Vater zu ihr, also sie im Flieger nach England saßen.

"Du hast leicht reden, du bist viel öfter geflogen als ich" sagte sie, ihr war einbisschen übel.

Eine Woche war vergangen als sie das letzte mal mit Sheela telefonierte, denn sie war wie Heather in Urlaub gefahren. Cindy drehte sich zur Seite und schaute auf den Ozean hinab. "Wow ich liebe diesen Ausblick" sagte sie zu ihrer Mutter.

"Ja ich möchte am liebsten einfach nur rauspringen" sagte diese, und schaute grimmig.

Cindy schaute sie an.

"Das sollte ein Witz sein" sagte sie und nahm sich eine Spüktüte in die Hand.

Cindy grinste, das war typisch so oft war ihre Mutter schon geflogen und jedesmal aufs neue hasste sie es.

Cindy stieg aus dem Flugzeug, sie war sehr müde, halb schlafend stieg sie die Treppen hinab. Als sie unten ankam war sie pitsch nass. "ohh man typisch England echt, nur blöder Regen" sagte sie wütend. Und ihr Vater hielt ihr einen Regenschirm über den Kopf. "Meinem Fendi Mantel geht es jetzt auch nicht besser" sagte sie.

"Da sind schon die Taxis" sagte ihr Vater und sie gingen zu den Autos.

Wow dachte sich Cindy.

"Durch die Mauer muss ich laufen?" sagte sie.

"Ja Schatz, du wirst sehen Hogwarts ist toll!!" sagte ihre Mutter, und gab ihr einen Kuss auf die Wange.

"Du musst einfach durch die Absperrung laufen, oh mein kleiner Schatz ich vermiss dich jetzt schon" sagte sie halb weinend und drückte ihre Tochter an sich. "Ach Mum nicht hier die sehen uns doch alle" sagte Cindy denn das stimmte,

eine Gruppe gleichaltriger so schien es Cindy jedenfalls kamen immer näher. "Ok du hast noch 10 Minuten, such dir ein Abteil und später..." sagte ihre Mutter.

"oh Ja Mum das hast du schon alles gesagt" meinte Cindy.

Sie verabschiedete sich noch einmal und lief nun endlich durch diese komische Mauer.

"Oha" murmelte sie als sie die riesige Lock sah und schob ihren Gepäckwagen richtung dieser.

Sie suchte und suchte nach einen freien Abteil als sie endlich im hinteren Teil eines fand. Als sie mühsam ihre Koffer hoch in die Gepäckablage hievte, knurrte ihr Magen.

Als sie das geschafft hatte, schlug sie ihre Lieblingszeitschrift Cosmopolitan auf und las ein wenig darin rum.

Nach ungefähr 5 Minuten glitt die Waggontür auf und ein Mädchen schaute hinein, die sehr buschige Haare hatte.

"Ist noch Platz bei dir" fragte sie.

"hmm eigentlich schon" sagte Cindy, doch bevor sie es sich anders überlegen konnte kam sie auch schon mit zwei anderen Jungs hinein. Toll jetzt musste sie die ganz Fahrt über mit denen verbrigen, darauf hatte sie echt keinen Bock.

"Hi ich bin Hermine" sagte das Mädchen.

Sie schaute auf einen rothaarigen Jungen der ziemlich groß war und ziemlich viele Sommersprossen hatte, an.

"Ron" sagte er.

"Und ich bin Harry" sagte ein anderer der eigentlich ziemlich süß aussah.

"Ich heiß Cindy" sagte sie zu den dreien.

"Hmm du musst neu sein, oder" fragte Hermine.

"Ja" sagte Cindy, hoch Gott wie sie das hasste, wenn sie einmal cool wirken wollte, war sie nicht so gesprächig wie sonst.

Sie schaute wieder auf ihre Zeitschrift.

Oder doch ein Anfang

Der Zug ratterte Richtung Nimmerland, dachte sich Cindy als sie aus dem Fenster rausschaute. Denn sie sah nur Wälder, ab und zu mal einen See vorbeiziehen.

„Wie hieß denn deine Schule?“ fragte Hermine sie.

„Doming“ schon wieder war sie so Begriffsstutzig.

„hmm hab noch nie von ihr gehört“ sagte sie und überlegte noch weiter.

tzz das wundert mich auch nicht, in was für einem Kaff du wahrscheinlich lebst, dachte sich Cindy.

„hmm ist ja auch egal, gehen viele auf die Doming?“ fragte Hermine.

Eigentlich hatte Cindy keine Lust sich mit dieser komischen Hermine zu unterhalten, denn sie war eher daran interessiert sich mit diesem Harry zu unterhalten, denn natürlich wusste sie wer er war. Harry Potter der Junge der überlebt hatte, Cindy wusste das alles von ihren Eltern, denn die waren ja schließlich nach Amerika gezogen als der dunkle Lord mächtiger denn je war.

Doch so wie es gerade schien war er überhaupt nicht daran interessiert sich die Geschichte von Cindy mit anzuhören, er tuschelte mit diesem Ron, über was konnte Cindy leider nicht hören.

Sie schaute wieder zu Hermine die sie wiederum anschaute.

„Äh, ja da sind schon viele Hexen und Zauberer, ähm ich hab gehört das man bei euch auch Quidditch spielt.“ Bei diesem Wort drehte sich Harry um, ach, dachte sich Cindy, hab ich mal endlich sein Interesse geweckt.

„Ja natürlich, wieso auch nicht, aber eigentlich ist Quidditch ziemlich öde“ sagte Hermine.

„Nein ist es nicht“ sagte Harry, und Ron guckte Hermine fassungslos an.

„Spielst du auch Quidditch?“ fragte Harry.

„Ja klar, Quidditch ist das beste was es gibt!“ sagte Cindy, denn das stimmte Cindy war die beste aus ihrem Team gewesen, natürlich hatte sie auch den besten Rennbesen der Welt, einen Feuerblitz, den konnten sich aber von ihrer Schule nicht so viele leisten, und die die sich es leisten konnten fanden Quidditch langweilig, wofür Cindy kein Verständnis hatte.

„Spielst du schon lange?“ fragte er.

Wow dachte sich Cindy, was für Augen!!

„Ähm ja sechs Jahre sind es jetzt und du?“ fragte sie, und schaute ihm in die grünen Augen, ach wenn die Brille nicht da wäre, dachte sie.

„Ja ich auch, was hast du für einen Besen?“ fragte Harry.

„Einen Feuerblitz und du?“ sagte sie.

„Ist ja witzig, ich auch, wär nicht schlecht wenn du nach Gryffindor kommst!“ sagte er.

„Gryffiwas?“ sagte sie und überlegte was das sein könnte, sie hätte ihrer Mutter doch zuhören sollen, anstatt Musik zu hören.

„Oh du weißt gar nichts davon?“ fragte Hermine.

„Nein woher auch!“ sagte Cindy.

„Also da...“ fing Hermine an.

„wirst du schon sehen“ beendete Harry für sie.

„Der Imbisswagen ist da!“ sagte Ron und kramte nach seinem Geld.

Cindy stand auch auf, sie hatte einen Bärenhunger, denn das letzte Mal als sie gegessen hatte, schien es ihr war ewig her. „Einmal Kürbiskuchen und zwei Schokofrösche“ sagte Ron.

Harry nahm das gleiche, Cindy wusste nicht recht was sie sich kaufen sollte denn die Auswahl war schon groß, aber sie nahm sich auch einen Kürbiskuchen und dazu noch einen Kürbissaft.

Als sie zahlte und sich wieder ins Abteil begab, sah sie das Hermine eine große Zeitung aufgeschlagen hatte und darin rumlas, Tagesprophet hieß es auf der Titelseite, und dort war ein Bild von einer ziemlich dünnen Frau abgezeichnet die schwarze lange Haare hatte, Cindy wusste nicht wer sie war, Bellatrix Lestrange war ihr Name, aber das kümmerte Cindy nicht weiter und sie schaute auch gleich wieder weg.

Sie setzte sich hin, und aß.

Nach einer Weile wurde es auch schon dunkel, und Cindy fragte wann sie denn ungefähr ankommen würden.

„hmm eigentlich müssten wir bald da sein!!“ sagte Harry, und spielte weiterhin Zauberschnippschnapp mit Ron.

Nach einer Weile, sagte Hermine.

„Ich denke wir müssen jetzt unsere Umhänge anziehen“

Darüber regte sich Cindy dermaßen auf, sie war so sauer auf ihre Mutter als sie in der Winkelgasse waren, sie wäre am liebsten einfach weggerannt, Madam Malkins eine kugelrunde Frau hatte ein paar schwarze Umhänge an ihr ausgemessen, die potthässlich waren, was sollte sie jetzt mit ihrer schönen Kleidung tun. „Die kannst du doch in deiner Freizeit anziehen“ hatte ihre Mutter gesagt. Sie war den ganzen Weg stinkig auf sie gewesen, und jetzt fehlte sie ihr.

Als das erledigt war, sagte Hermine das sie gleich in Hogsmead aussteigen werden.

„Aber ich denke nicht dass du mit Hagrid und den Erstklässlern in den Booten über den See fährst“ sagte sie.

„Wer ist Hagrid?“ fragte Cindy nach.

„Also er ist auch ein Lehrer, aber auch ein Halbriese, und ein sehr sehr guter Freund von uns“ sagte sie.

„Ein Halbriese?“ sagte Cindy erschrocken, sie hatte noch nie einen Riesen gesehen geschweige denn einen Halbriesen.

„Ja aber er ist total nett, pass auf das du nicht in den See fällst“ sagte sie ernst.

„Das passiert oft“ sagte sie und lächelte.

Das war doch nicht ihr ernst, sie sollte über einen See fahren, und dann auch noch mit kleinen Fuzzis.

„Und ihr“ fragte sie nach.

„Wir werden mit Kutschen hochgebracht“ sagte Ron.

„Aha“ murmelte sie.

Zwei Minuten später waren die Gänge voll und alle Schüler drängelten sich hinaus, denn alle wollten eine freie Kutsche haben.

Cindy schleifte ihren Koffer als letzt aus dem Abteil, als sie jemand von hinten anrämpelte, und sie beinahe nach vorne über Rons Koffer fiel, sie drehte sich wütend um, um denjenigen anzuschreien der sie geschubst hatte.

„Du Vollidiot, kannst du nicht aufpassen“ schrie sie.

„Halts Maul, und geh mir aus dem Weg“ sagte ein blonder Junge, der zwei dicke Jungs hinter sich hatte, die aussahen als wären sie Bodyguards.

„Erst wenn du dich entschuldigst, Blondchen“ sagte sie wütend.

Doch das hätte sie lieber nicht sagen sollen.

Schlechter Start

@Draco__Malfoy: danke für deine Kommiss

ja am Anfang gings schon schnell, aber diesmal hab ich mich bemüht etwas genauer zu schreiben

@Ginny 07: danke auch dir fürs Kommentar, würd mich freuen, wenn du weiterliest :-)

@Lily-Hermine: Ja stimmt schon, Tussig auf jedenfall, aber ich hoffe das es dir noch gefallen wird, danke für dein Kommi

@Kathy1993: freut mich das es dir gefällt, thx für dein Kommentar.

@Viola Lily: leider nicht, aber das kommt noch!! :-)

danke für dein kommi

@hwhogwarts: hehe freut mich das es dir gefällt, danke für dein Kommentar. :-)

"Was hast du zu mir gesagt" fragte er und die beiden hinteren Jungs ballten ihre fetten Hände zu Fäusten. "Schon richtig gehört" sagte Cindy eine Spur zurückhaltender, denn die zwei hinteren schüchterten sie ein bisschen ein.

"Malfoy" sagte Ron der mit Harry hinter Cindy stand und sie jetzt sanft am Arm packte und sie schützend hinter sich zog.

"Geh schon mal mit Hermine raus, wir regeln das" sagte er, das ließ sich Cindy nicht zweimal sagen, sie funkelte Malfoy noch einmal an, sie wollte noch was sagen, aber dann überlegte sie es sich noch mal anders, Stress und Probleme waren wohl schon am ersten Tag nicht so gut.

Sie schleifte ihren schweren Koffer nach draußen, was hatte sie da bloß wieder angestellt jetzt mussten Harry und Ron das für sie ausbaden, naja drum gebeten hab ich sie ja nicht, dachte sich Cindy war aber unheimlich dankbar dafür.

Wo war denn jetzt Hermine, Cindy stand neben dem Zug und schaute sich um, sie sah Hermine bei einem groß gewachsenem Mann stehen, dass müsste dann wohl Hagrid sein, dachte Cindy.

Sie schaute noch mal nach links und rechts bevor sie losging, noch mal so einen Zusammenstoß wollte sie nicht erleben.

„Ah da bist du ja“ sagte Hermine als Cindy neben ihr zum stehen kam.

„Ja“ sagte sie und starrte auf Hagrids haarigen Bart, der könnte sich mal wieder rasieren, dachte sie.

„Ach komm Hagrid lass sie doch mit uns mitfahren, du kannst ja mal eine Ausnahme machen“ sagte Hermine zu Hagrid, Cindy wusste um was sie gesprochen hatten und schaute Hagrid ganz lieb und flehend an, sie hatte nämlich keine Lust über diesen See zu fahren und schon gar nicht bei so einer Dunkelheit.

„Das geht leider nicht, Hermine, ich muss doch die Erstklässler gleich zu Professor McGonagall bringen“ sagte er bedauernswert.

„Und dich gleich mit“ sagte Hagrid zu Cindy gewandt.

„Ich will aber nicht, dass ist doch bescheuert das mach ich nicht“ sagte sie, eigentlich hätte ihr das nichts ausgemacht wenn nicht so viele Leute starren würden, dass ist doch voll peinlich und dann auch mit kleinen Kindern, dachte Cindy.

„Du hast leider keine andere Wahl, willst du etwa laufen?“ sagte Hagrid.

„Nein natürlich nicht... ja dann fahr ich eben mit, aber können wir nicht warten bis die ganzen Schüler weg sind“ fragte sie, und schaute sich um, aber das war eigentlich nicht mehr nötig denn fast alle waren schon in die Kutschen gestiegen, die schon langsam hochfuhren, Cindy schaute noch mal genauer hin, denn die Kutschen bewegten sich von alleine, hm die mussten wohl verhext worden sein, dachte sie.

Cindy hatte gar nicht bemerkt wie Harry, Ron und die anderen schon in die Kutschen gestiegen sind und die beiden aus der Kutsche zu sich riefen, sie drehte sich zu Hermine die aber war nicht mehr da, sie drehte

sich nochmals um, Hermine war auf dem Weg zur Kutsche, sie drehte sich noch mal um und sagte:

„Wir sehen uns dann später bei der Auswahl, hoffentlich kommst du nach Gryffindor“ und somit stieg sie in die Kutsche die gleich darauf losfuhr.

„Also, dann können wir ja jetzt gehen, ALLE ZU MIR“ schrie er, aber eigentlich musste er das gar nicht tun, denn die kleinen Erstklässler waren schon zur Stelle.

Cindy schaute über denn See. Sie überlegte sich wo wohl die Boote waren, als sie auch schon wie aus dem nichts aus dem See auftauchten.

Cindy sprang in ein Boot, das begann bedrohlich zu schaukeln, sie klammerte sich fest und schaute sich um, musste sie das Boot etwa alleine bis nach Hogwarts rudern, so wie es schien wollte niemand mit ihr mitfahren, denn sie haben ihre kleine Auseinandersetzung mit Hagrid höchstwahrscheinlich mitgehört, doch da alle Boote die noch übrig waren nun besetzt sind, war ein kleines Mädchen wohl gezwungen sich zu Cindy zu setzen.

Die Boote begannen sich zu bewegen und glitten wie von Geisterhand über den spiegelglatten See. Zum Glück muss man hier keinen Finger krümmen, dachte Cindy und lehnte sich nach hinten

Cindy schaute nun das kleine Mädchen an und sagte: „Hallo“

„Hallo“ sagte das Mädchen schüchtern.

„Bist du auch schon so aufgereggt vor der Auswahl“ sagte das kleine Mädchen.

Also langsam ging ihr die Unwissenheit über all das auf die Nerven, wieso hatte sie sich nicht zusammen reißen können und ihrer Mutter mal zugehört.

„hmm nöö eigentlich nicht“ das stimmte auch, sie wusste ja nicht einmal um was es ging.

„Nicht? Ich schon, ich hoffe ich komme nach Gryffindor, oder nach Ravenclaw, alle sagen das wären die besten Häuser, und du? Wo würdest du gern hinkommen“ fragte das kleine Mädchen, und schaute Cindy fragend an.

Cindy wusste nicht was sie antworten sollte, doch sie wollte auch nicht wie der letzte Trottel dastehen.

„Ich komm natürlich in das beste Haus“ sagte sie und schaute sich um, nicht das sie jemand hört. Sie hatte nämlich keine Ahnung von dem was sie sprach, und langsam fragte sie sich was zum Teufel die „Auswahl“ war und diese „besten Häuser“.

„Aber das kann man doch gar nicht wissen, wo man hin kommt“ sagte das Mädchen und schaute sie fragend an.

Uuups, was sollte sie jetzt darauf antworten.

„Ach halt doch deine Klappe du kleine Nervensäge“ sagte Cindy und lehnte sich nach hinten.

Das Mädchen schaute gleich weg, und dann

„Wow“ stöhnten auf einmal alle, und Cindy schaute in dieselbe Richtung in die, die Erstklässler starrten.

Wow dachte Cindy gar nicht mal so übel, da lässt es sich bestimmt gut leben.

Sobald die Boote näher an die Felsen kamen,

führte sie Hagrid durch eine Art unterirdischen Tunnel der anscheinend unterhalb des Schlosses lag, als sie so was wie einen Hafen erreichten stiegen sie alle aus und schauten sich nach Hagrid um, der eine Lampe hochhielt und ihnen befahl ihm zu folgen.

Sie liefen alle einen Felsgang empor, und gingen dann eine Steintreppe hoch.

Hagrid schaute sich um und zählte ob alle da waren, dann drehte er sich wieder um und klopfte mit seiner gewaltigen Faust dreimal an die Schlosstür.

Eine Hexe öffnete die Tür und ließ die ganzen Schüler herein, die blickten sich um und bestaunten die Eingangshalle. Cindy gefiel diese Schule mehr als ihre Alte, den hier war alles viel größer und viel viel schöner.

Cindy schaute wieder zu Hagrid, der sich mit der Hexe unterhielt, sie ahnte schon dass diese Hexe Professor McGonagall war. Hagrid ging gleich darauf und Professor McGonagall führ-te sie in eine kleine leere Kammer.

„Willkommen in Hogwarts“ sagte sie und schaute sich um.

„Ich werde euch gleich in die Große Halle führen, doch bevor ihr eure Plätze einnehmt werden wir feststellen in welche Häuser ihr kommt, dass ist eine sehr wichtige Zeremonie, und euer Haus wird gleichsam eure Familie sein. Die vier Häuser heißen Gryffindor, Hufflepuff, Ravenclaw und Slytherin.

Während ihr hier seid könnt ihr Punkte fü....“

blablabla dachte sich Cindy, aber jetzt wusste sie wenigstens was es mit diesen Häusern auf sich hatte. Sie

schaute sich um und überlegte wofür dieser Raum da sein könnte, als

„Junge Dame, hören sie mir überhaupt zu, wenn nicht setzt es Strafarbeiten“ sagte McGoangall, und alle drehten sich um und starrten Cindy an.

Mist jetzt ist sie auch noch rot geworden.

„Entschuldigung Professor“ sagte sie und schaute sie konzentriert an. Ohne auf die kichernden Erstklässler zu achten.

„Ich werde nun schauen ob sie bereit für uns sind, ihr nutzt die Zeit um euch noch ein wenig zu recht zu machen“ sagte sie und ging hinaus.

Toll sie hatte immer noch nicht gesagt was sie denn nun machen müsste. Cindy hörte wie die kleinen redeten und lauschte.

„Ich komm natürlich ins Haus Slytherin“ sagte ein kleiner braunhaariger Junge, der ziemlich hochnäsiger zu den anderen starrte.

„Nein, ich will zu den Gryffindors gehören, die sollen die besten und mutigsten sein“ sagte ein blondes Mädchen.

In welches Haus will ich eigentlich, dachte sich Cindy, aber eigentlich war es ihr grad egal, Hauptsache sie kommt zu Harry, Ron und Hermine, aber in welchem Haus waren die noch mal, überlegte sie.

Professor McGonagall kam herein, und sagte dass sie jetzt kommen könnten, sie folgten ihr aus der Kammer und gingen in einer Reihe hinter ihr her, Cindy schaute sich um. Mist sie war ja die größte hier, man würde sie klar und deutlich sehen, wenn sie doch nur vorher in einen Spiegel geschaut hätte.

Nun standen sie vor der riesigen Tür, jetzt bekam Cindy doch noch kalte Füße.

Professor McGonagall öffnete die Tür.

*Hoffentlich gefällt euch dieses chap, freu mich ganz arg über ein paar kommis
lg*

Fassade??

Professor McGonagall lief schnell nach vorne, und die Erstklässler versuchten mit ihr Schritt zu halten während sie die Große Halle bestaunten.

Cindy versuchte nur nach vorne zu Blicken, den sie traute sich nicht in die Menge zu schauen.

Ihr war diese Aktion so peinlich, dass sie Tomatenrot anließ.

Denn es wäre um längen angenehmer wenn sie nicht so groß wäre, denn alle starrten Cindy an, natürlich fiel sie auf, zwischen den ganzen kleinen Erstklässern. Nun schaute auch Cindy nach oben, tausende von Kerzen über ihnen erleuchteten die Große Halle, dieser Anblick war wirklich schön, und es sah so aus als gäbe es keine Decke, den man sah den Himmel draußen der mit Sternen übersät war.

BOOM

Cindy war so abgelenkt vom Himmel gewesen, das sie nicht bemerkte, dass die anderen schon zum Stehen kamen und sie volle Kanne mit einem kleinen Mädchen zusammenstieß.

Das Mädchen heulte schmerzend auf, denn Cindy wäre beinahe umgefallen, hätte sie sich nicht an dem Haarzopf des Mädchens festgehalten.

Viele lachten, und ein Paar zeigten sogar mit dem Finger auf sie.

Verdammt musste das auch noch passieren, jetzt hatte sie sogar das kleine Mädchen fast zu heulen gebracht, die versteckte sich hinter ihrer Freundin. Professor McGonagall befahl Ruhe und Cindy wünschte sich der Erdboden würde aufgehen und sie verschlucken.

Das noch leise Kichern mancher Mädchen hörte sofort auf als Professor McGonagall in ihre Richtung schaute. Sie stellte einen kleinen Stuhl vor die Schüler und legte einen hie und da geflickten ziemlich schmutzigen Spitzhut auf die Sitzfläche. Müsste sie den etwa aufsetzen nicht das ihre Frisur schon schlimm genug aussah, der würde es noch schlimmer machen, dachte Cindy.

Cindy schaute zu den Lehrern als plötzlich der Hut anfang zu singen:

Eintausend Jahr und mehr ist's her,
seit mich genäht ein Schneiderer.
Da lebten vier Zauberer wohl angesehen;
Von wilder Heide der kühne Gryffindor,
der schöne Ravenclaw den höchsten Fels erkor.
Der gute Hufflepuff aus sanftem Tal,
der schlaue Slytherin aus Sümpfen fahl.
Sie teilten einen Wunsch und Traum
einen kühnen Plan, ihr glaubt es kaum-
junge Zauberer gut zu erziehn,
das war von Hogwarts der Beginn.
Es waren unsere Gründer vier,
die schufen diese Häuser hier
und jeder schätze eine andere Tugend
bei der von ihm belehrten Jugend.
Die Mutigsten zog Gryffindor
bei weitem allen andern vor;
für Ravenclaw die Klügsten waren
alleine wert der Lehrerqualen.
Und jedem, der da eifrig lernte,
bescherte Hufflepuff reiche Ernte.
Bei Slytherin der Ehrgeiz nur
stillte den Machttrieb seiner Natur.
Es ist vor langer zeit gewesen,
da konnten sie noch selbst verlesen,
doch was sollte später dann geschehen,

denn sie würden ja nicht ewig leben.
s' war Gryffindor, des Rates gewiss,
der mich sogleich vom Kopfe riss.
Die Gründer sollten mir verleihn
von ihrem Grips' nen Teil ganz klein.
So kann ich jetzt an ihrer statt,
sagen, wer wohin zugehen hat.
Nun setzt mich rasch auf eure Schöpfe,
damit ich euch dann vor mir knöpfe.
Falsch gewählt hab ich noch nie,
weil ich in eure Herzen seh.
Nun wollen wir nicht weiter rechten,
ich sag, wohin ihr passt am besten.

Cindy schaute einmal kurz zu den Schülern, doch sie konnte beim besten Willen nicht erkennen wer mutig wer klug oder sonst was wäre, doch die Slytherins sahen ziemlich eingebildet aus denen müsste man den Hut gar nicht erst aufsetzen, dachte Cindy.

Professor McGonagall entrollte ein Pergament, worauf die Namen der neuen Schüler standen.

„Ich werde eure Namen aufrufen, ihr setzt euch auf den Stuhl und zieht den Hut über, wenn er euer Haus ausruft, geht ihr zum richtigen Tisch und setzt euch hin.

Aniston, Mandy“ sagte sie, das Mädchen zitterte und lief nach vorne, setzte den Hut auf und machte die Augen zu als würde sie sich ganz stark konzentrieren, dabei lief sie rot an. Cindy musste lachen, verkneife es dir, dachte sie.

Der Hut überlegte nicht lang und rief „Hufflepuff“. Mandy stand auf und ging in die Richtung in welche einer der vier Tische in Beifall ausbrach.

Cindy wartete nicht lang, dann wurde auch ihr Name aufgerufen.

„Parker, Cindy!“ sagte McGonagall und schaute zu Cindy.

Cindy setzte sich auf den Stuhl, ihr rutschte der Hut nicht wie bei den Erstklässlern über die Augen, sie entschloss sich die Augen zu schließen.

„hmm“ sagte plötzlich eine Stimme in ihrem Ohr.

„Nicht einfach, so wie ich sehe hast du was im Kopf, Drang sich zu beweisen, sehr sehr mutig, sehr eingebildet würde ich meinen, aber das macht dich nicht gerade glücklich, bist nicht du selbst...“ was meinte er mit nicht ich selbst?, dachte Cindy.

„Eine Fassade, im inneren anders als du nach außen scheinst“ sagte der Hut. Sie wollte noch etwas sagen als auch der Hut schon,

„GRYFFINDOR“ rief.

Cindy öffnete die Augen, ein lauter Beifall ertönte von einem der vier Tische, sie stand auf und ging zu dem Gryffindor Tisch. Nach vielem Hände schütteln, setzte sich Cindy zu Hermine, die kurz davor Platz gemacht hatte. „Was hat den der Hut zu dir gesagt, der brauchte ja ewig lang“ fragte sie leise, den die Auswahl war ja noch nicht beendet.

„Das ich mutig wäre und so“ weiter wollte sie nicht sprechen, denn was hatte der Hut damit gemeint das sie nicht sie selbst sei, alles nur Fassade??

Dumbledore sagte noch ein Paar Worte und eröffnete das Bankett.

Als die Teller sich füllten begannen alle zu essen sich zu unterhalten und einander über die Ferien zu erzählen.

Cindy hatte nichts gesagt als sie fertig mit dem Pudding waren, sie hörte lieber den anderen zu. Sie schaute sich die Geister an. Bis

„So ich hoffe ihr habt einen vollen Magen, so wie ich.

Und nun bevor wir zu Bett gehen, singen wir die Schullhymne“ sagte Dumbledore

Alle seufzten auf.

„Na gut dann ein anderes Mal, und nun in die Betten“ sagte er fröhlich und wies zur Tür.

Cindy stand auf und wartete auf Hermine.

„Hey“ rief jemand, Cindy drehte sich um. Es war Harry.

„Du kannst gleich mit uns gehen, Hermine und Ron sind Vertrauensschüler.“ sagte er und Cindy ging mit ihnen so wie es ihr schien eine Abkürzung zum siebten Stock.

„Hi ich bin Neville Longbottom“ sagte ein Junge der einen komischen Kaktus in der Hand hielt.

„Mimulus Mimbeltonia“ sagte er stolz und hob den Topf hoch.

„Ah“ sagte Cindy.

„Ich bin Ginny“ sagte ein sehr hübsches rothaariges Mädchen.

„Hi“ sagte Cindy und lächelte sie an.

„Da wären wir“ sagte Harry.

„Häh ein Porträt“ sagte Cindy verdutzt, wollte sie nicht ins Haus Gryffindor?

„Drachenklauenpulver“ sagte Harry zu einer fetten Dame die Gemütlich in einem Sessel saß.

„Herein mit euch“ sagte sie und das Porträt schwang auf.

Cindy sah sich um und stellte fest das der Gemeinschaftsraum richtig gemütlich aussah.

Als sie auf einen der Sessel blickte gähnte sie herzhaft.

„Hey, komm ich zeig dir wo unsere Schlafsäle sind“ sagte Ginny und zog sie eine Wendeltreppe hinauf.

„Bis morgen“ sagte sie zu Neville und Harry bevor sie mit Ginny um die Ecke verschwand.

ZICKE

*Sorry hat diesmal etwas länger gedauert, und ist auch ein bisschen zu kurz, aber das nächste wird länger.
Und danke für eure Kommiss freu mich über ganz viele.*

Ginny zog Cindy die Wendeltreppe hinauf, sie zeigte ihr wo die Räume für jede Klassenstufe waren.

„Und hier ist mein Schlafsaal, deiner ist dort“ und sie zeigte auf eine Tür auf der eine 6 stand. „Also wenn du irgendetwas brauchst, dann weißt du wo du mich finden kannst, naja aber Hermine ist ja bei dir...“ sagte sie.

„Ehm ok dann geh ich jetzt mal, danke das du’s mir gezeigt hast. sagte Cindy freundlich.

„Bitte, wir sehen uns dann morgen“ sagte Ginny und drehte sich um, ihre feuerroten Haare glänzten obwohl es etwas dunkler geworden war.

Cindy schaute sich um, sie steuerte auf die Tür mit der 6 zu, als sie plötzlich ihren Namen hörte der wohl oder übel aus ihrem Schlafsaal kam.

Cindy drückte ihr Ohr ganz fest an die Tür, und versuchte zu lauschen.

„Parker war ja mal voll der Lacher, diese doofe Kuh kommt sich ja mal so was von toll vor“ sagte eine Mädchenstimme, worauf die andere kicherte.

„Glaubst du sie macht sich an Ron ran?“ fragte die andere.

„tja das soll sie nur mal probieren, dann kriegt sie es aber mit mir zu tun“ sagte die eine.

Cindy überlegte nicht lang.

Sie stieß die Tür auf, und lief ziemlich arrogant rein.

Sie tat so als würde sie die anderen zwei nicht beachten und schmiss sich aufs Bett, nach einer kurzen Pause, als die zwei anderen ihre empörenden Blicke ausgetauscht hatten, sagte die eine:

„Hey“

Cindy richtete sich auf und schaute sie an.

„Ist was?“

Beide blickten ziemlich blöde drein, Cindy musste lachen. Sie verkniff es sich und sagte:

„Ja??“

„Nichts, aber du bist doch die Neue?“

„Ja so wie es aussieht schon, oder hast du mich hier schon einmal gesehen?“ sagte Cindy.

„Nein zum Glück nicht“ sagte sie zickig, und drehte sich zu ihrer Freundin.

Das also sind Lavender Brown und Parvati Patil, dachte sich Cindy. Hermine hatte ihr schon mitgeteilt dass ihre Zimmergenossinnen ein bisschen schwierig sind, besonders diese Lavender, hatte sie ihr gesagt, aber Cindy wollte jetzt nicht länger darüber nachdenken und lief ins Bad.

Sie schloss sich ein, und wollte sich noch schnell die Haare waschen, sie blickte in den Spiegel.

„Ohje“ sagte sie bei dem Anblick ihrer Haare.

Sie hatte eigentlich richtig schöne Haare, sie waren schwarz und reichten ihr fast bis zum Po.

Ihre Augen waren giftgrün und ihre Lippen rot, viele dachten immer sie hätte sich Lippenstift hin gemacht.

Cindy fand sich selber nicht so hübsch, es gibt immer ein Mädchen das man hübscher findet, sagte sie, obwohl man selbst hübsch war.

Sie putzte sich schnell die Zähne, wusch ihr Gesicht und ihre Haare.

Sie war schon mindestens eine halbe Stunde im Bad als jemand an die Tür hämmerte.

„Sagmal bist du in die Kloschüssel gefallen, oder was wir müssen auch mal rein“ sagte Lavender wütend.

Hermine war anscheinend schon längst da, denn man hörte sie sagen:

„Ach jetzt lass doch mal, du hast bestimmt noch andere Sachen zu erledigen“

„Ich muss aber mal“ sagte sie und warf Hermine einen vernichtenden Blick zu.

„Mein Gott mach dir mal nicht in die Hose, ich bin ja gleich fertig“ sagte Cindy.

Das wird ja noch heiter werden, dachte sie sich und machte die Tür auf.

„Aus dem Weg“ sagte Lavender und schubste sie weg.

Cindy schaute zu Hermine und lächelte.

„Ist die immer so drauf?“ fragte sie.

„Meistens!“ sagte Parvati, Cindy schaute überrascht zu ihr hinüber.

„Sie ist eigentlich voll ok!“ sagte Parvati, schaute noch mal zu Hermine, machte Anstalten noch was zu sagen, aber da flog auch schon die Tür vom Bad auf.

Hübsche Augen

@Draco__Malfoy: danke für dein Kommi, freu mich immer wenn ich Lob bekomm, thx thx thx

@Ginny 07: Danke fürs Kommentar, ich würd mich ganz arg freuen, wenn du weiterliest!

@Viola Lily: hehe die wird noch schlimmer, danke für dein Kommi, freu mich immer wenn ich welche bekomm.

@LadyMalfoy: Ja die sind schon richtige Zicken, cool das dir meine ff gefällt, ich find deine ff richtig toll! thx fürs Kommi

Am nächsten morgen stand Cindy früher auf als die anderen Mädchen. Sie duschte und machte sich fertig für ihre erste Unterrichtsstunde. Sie wühlte gerade in ihrem Koffer nach einem ihrer neuen Haarreifen, als Lavender einen Schnarcher machte. Ach wenn die immer nur so ruhig sein könnte wie beim Schlafen, dachte Cindy.

Zumindest wusste Cindy jetzt von wem Lavender was wollte, das hätte man gestrigen Abend kaum überhören können. Aber das war ihr egal, sie hatte nicht vor sich an Ron ranzumachen.

Cindy prüfte ihr Aussehen noch einmal im Spiegel, ihr Blick fiel auf die wunderschönen Swarovski Ohringe die ihr Sheela einmal geschenkt hatte, was sie jetzt wohl gerade machte? überlegte sich Cindy, wahrscheinlich schlief sie noch und träumte von ihrem Traumprinzen.

Cindy schloss leise die Tür hinter sich zu.

Eigentlich hatte sie keine Ahnung wo sie hinmusste, würde sie den Weg zur Großen Halle finden?

Sie hatte schrecklichen Hunger, und ihr Magen knurrte schon.

Sie setzte sich auf einen bequemen Sessel, im Gemeinschaftsraum.

hmm, sie hatte ja noch nicht mal ihren Stundenplan bekommen, üblicherweise bekam sie ihn mit der Einkaufsliste von Doming, aber das war jetzt nicht so wichtig, sie stand auf und ging aus dem Gemeinschaftsraum.

„Ist es nicht zu früh zum frühstücken?“ fragte die fette Dame.

„hmm vielleicht“ sagte Cindy und lief weiter, sie hatte keine Lust sich mit der zu unterhalten.

Sie lief von einem leeren Korridor in den anderen, doch irgendwie kam ihr nichts bekannt vor, sie hatte sich versucht den Weg zu merken als sie mit Harry und den anderen unterwegs war.

Und dann sah sie den Wandbehang der ein Geheimgang war.

Sie schloss Augen und lief darauf zu, das hatte sie gestern Abend auch gemacht, Ginny hatte gesagt man müsste einfach durchlaufen.

Boom

Cindy fiel zu Boden, sie spürte einen stechenden Schmerz auf der Stirn.

„Shit“ fluchte sie und strich sich mit den Fingern über die Stirn, wenn das mal nicht eine saftige Beule wird.

Sie hörte jemanden im Hintergrund lachen.

Sie drehte sich um,

es war Haary. „Sorry“ sagte er und hörte auf zu lachen.

„Ach macht nix“ Cindy grinste.

„Naja beinahe der Richtige, aber der ist dort drüben“ sagte Harry und zeigte auf einen Wandbehang zwei Meter weiter.

„Naja bin im richtigen Korridor, das ist schon mal etwas“ sagte Cindy und lächelte Harry an.

„Du konntest also auch nicht mehr schlafen?“ frage Cindy während ihr Harry auf die Beine half.

„Nein, ... ich bin die Treppe runter, ich hab dich gesehen als du aus dem Gemeinschaftsraum gestiegen bist“ sagte er.

Die zwei unterhielten sich über Quidditch, bis sie die Große Halle erreichten.

„Ich hab einen Bärenhunger“ sagte Cindy und setzte sich hin.

Während Cindy und Harry aßen füllte sich die Große Halle.

Hermine setzte sich neben Cindy und fing an zu essen.

„Na hat sich Lavender wieder beruhigt?“ fragte Cindy Hermine.

„Ja schon“ sagte Hermine, und schaute auf, denn

„Die Post ist da“ sagte Ron.

Cindy schaute auf, ui das sind aber viele Eulen.

Hermine kramte Geld aus der Tasche und schmiss sie einem Waldkäuzchen, das eine kleine Tasche ans Bein gebunden bekam, Geld hinein, und nahm sich den Tagespropheten schlug ihn auf und verschwand dahinter.

„Ähm wann bekomm ich eigentlich einen Stundenplan“ frage Cindy.

„Den bekommen wir erst noch alle, nach dem Frühstück“ sagte Ron und tat sich von allem was auf den Teller.

„Ah“ sagte Cindy und schaute sich um.

Ihr Blick fiel auf die Slytherins, sie schaute sich einen nach dem anderen an, und da war der Blonde, links und rechts von ihm saßen seine dicken Kumpels, Cindy nahm ihn unter die Lupe, schaut eigentlich gut aus, dachte sie sich.

Aber ziemlich eingebildet, wären Harry und Ron gestern im Zug nicht gekommen hätte sie ihm eine geklebt, da war sie sich sicher, und sicher war noch das er ihr nachdem einen Fluch auf den Hals gehext hätte.

Plötzlich huschten seine Augen über den Gryffindortisch und blickten direkt in Cindys Augen, Cindy guckte schnell weg, nicht das er noch dachte sie würde ihn beobachten.

Cindy kratzte sich am Kopf, sie strich sich noch mal über ihre Stirn.

„Tut's noch weh, du hast Glück das da keine Beule gewachsen ist“ sagte Harry.

„hm naja es geht so, die Beule hätte mir gerade noch gefehlt“ sagte Cindy und grinste.

freu mich wenn ich ein paar kommis bekomm

Zaubertränke

*Sorry das ich nicht so lange geschrieben habe, danke an alle die mir ein Kommiss dagelassen hatten!!
und an hwhogwarts ohne die ich wahrscheinlich nicht weitergeschrieben hätte.*

Professor McGonagall hatte Ihnen die Stundenpläne nach der Reihe ausgeteilt, hie und da musste Sie stehen bleiben, denn einige Schüler hatten in manchen Fächern kein ZAG bekommen. Da Harry, Ron und Hermine ihre schon bekommen hatten, standen Sie auf und mussten in die erste Stunde gehen.

Ron hatte sich lauthals darüber beschwert, dass sie gleich eine doppel Stunde Zaubertränke hätten, worauf ihn Hermine erinnerte das sie jetzt Slughorn hätten. Doch Ron sah hinüber zum Slytherin Tisch.

Professor McGonagall hatte Cindy gesagt sie solle sitzen bleiben da es bei ihr noch ein paar Sachen zu regeln gäbe! Irgendwie hatte Cindy einen heiden Respekt vor dieser Hexe, da sie schon einmal eine Vorwarnung bekam Strafarbeit zu bekommen, obwohl sie zu diesem Moment nicht mal eine Gryffindor war!!

Cindy schaute den dreien hinterher, wie sie von dannen zogen, wie sollte sie denn das Klassenzimmer finden??

"So, Miss Parker" sagte Professor McGonagall. Cindy lächelte sie an. Ob ein bisschen Schleimen sich lohnte??

"Ja, Professor" sagte Cindy zuckersüß.

"Nun ja, Sie scheinen doch eine fleißige Schülerin zu sein, dass freut mich. Sie haben neun ZAGs, nur in Wahrsagen ein Mies" sagte sie und sah Cindy verständnisvoll an. "Ich habe leider keine Begabung für Wahrsagen".

Und das stimmte auch. Das einzige was sie in diesen Kugeln sah war ihre Nase, schrecklich vergrößert von der Kugel.

"Das ist nicht schlimm" sagte Professor McGonagall. "Hier nun ich denke ich muss einen Schüler bitten ihnen das Klassenzimmer zu zeigen, für die erste zwei Stunden", sagte sie, drückte den Stundenplan in Cindys Hand und befahl eine Schülerin die freistunde hatte zu sich her.

"Ich bin Katie" sagte das Mädchen, während ihr Cindy folgte. "Cindy" murmelte sie. "Du bist doch im Gryffindor-team, nicht?" fragte Cindy interessiert. "Ja, ich denke schon" sagte Katie.

"Wie, du denkst schon?" fragte Cindy irritiert. "Nun ja, die Auswahlspiele kommen noch" sagte Katie. "Ach jaaa, aber Harry meinte das du auf jeden fall dabei bist", sagte Cindy. Das wusste Cindy aus dem Gespräch beim Frühstück, als sie über Quidditch sprachen.

"Ah" sagte Katie und sah erfreut aus. Es wurde immer dunkler um sie herum, dass einzige Licht kam von den Fackeln die den Korridor beleuchteten. "Da sind wir" sagte sie und deutete auf eine schwarze Holztür. Sie verabschiedeten sich voneinander und Katie ging wieder zurück.

Cindy klopfte und trat herein.

"Oh hallo sie müssen Miss Parker sein, ja?" sagte Professor Slughorn und kam auf sie zu. Uh ein bisschen Fitness würde nicht schaden, dachte sie sich. Er schüttelte ihr kurz die Hand und bat sie sich zu setzen. Cindy schaute sich um und steuerte auf Hermine zu.

"Hey" sagte Cindy, Harry, Ron und noch ein anderer den Cindy nicht kannte begrüßten sie, Hermine nickte ihr zu und starrte wieder zu Slughorn.

Die Schüler mussten einen komplizierten Trank brauen, den Sud des lebenden Todes. Alles in allem war Cindy sehr gut, Slughorn meinte sie hätte gute Arbeit geleistet. Wie Cindy feststellte mochte er Harry besonders, Harry bekam eine kleine Flasche Felix Felicis. Sie wusste nicht wieso, bis ihr Hermine etwas neidisch davon erzählte was Slughorn am Anfang der Stunde erzählt hatte.

bitte um Kommiss, freu mich auch über Kritik!!
Ist ein bisschen kurz aber das nächste wird länger!!

Cindy vs. Lavender

@Draco__Malfoy: thx für dein kommi hab mich übelst gefreut... hoffe dieses Kap. gefällt dir auch!!

Puuh, der erste Tag in Hogwarts war doch einbisschen anstrengend, dachte sich Cindy.

Sie lag in ihrem Bett und ging noch mal den Tag durch. Nach Zaubertänke bat Professor Slughorn sie kurz zu sich.

Er fragte sie was ihre Eltern so machten, sie sagte ihr Vater wäre ein Auror und ihre Mutter ebenso.

Er fragte sie ob sie nicht gerne zu einer Party kommen würde, Harry und Hermine würden selbstverständlich auch kommen.

Er erzählte von irgendwelchen Ehemaligen worauf Cindy kurz auf Durchzug schaltete.

Cindy versprach sie würde gerne kommen, zwar verstand sie nur Bahnhof, doch wie ihr später Hermine mitteilte mochte Slughorn erfolgreiche Leute,

und dann sagte sie noch, dass er Cindy sicherlich hübsch und klug fände und aus ihr später mal was wird.

Nun Partys mochte sie schon immer und wenn Harry kommen würde, umso besser...

Als nächstes hatten sie Verteidigung gegen die dunklen Künste. Sie mussten versuchen den Gegner zu verhexen ohne dabei zu sprechen, was ziemlich schwierig war.

Cindy übte mit Hermine zusammen, schon beim dritten Versuch schaffte Hermine Cindy zu entwaffnen, wobei ihr Zauberstab in hohem Bogen gegen Rons Hinterkopf prallte.

Cindy ging in Richtung Ron, als sie an Lavender vorbeiging sagte diese kaum hörbar „dumme Pute“, Cindy beachtete sie nicht. Sie wusste das Lavender sie beobachtete und sagte zu Ron der ihr den Zauberstab reichte, „danke Ron, du bist ein Schatz“ Ron lief rot an und sagte, „kein Thema“.

Als Cindy an Lavender vorbeilief schaute sie ihr direkt ins Gesicht und sagte, „Pute?? Meinst wohl dich selbst, tzz“ sagte Cindy hochnäsiger und stiefelte zurück zu Hermine, die gerade Neville einen Wammelbein-Fluch aufhalste, denn Nevilles Beine ließen nach und er stolperte rückwärts gegen einen anderen Schüler.

Cindy drehte sich in ihrem Bett zu Seite. Dieser Lavender würde sie es schon noch zeigen. Doch für Ron interessierte sie sich nicht. Sie fand ihn lustig, aber sonst nicht mehr und nicht weniger.

Cindy wachte am nächsten Tag wieder früher auf, sie rieb sich die Augen, als sie auch schon beim Aufstehen über ihre Hausschuhe stolperte und hart auf dem Boden landete.

„Verdammt“ murmelte sie und rappelte sich auf. Parvati machte einen lauten Schnarcher. Warum muss ich auch so ein Schussel sein, dachte sie sich.

Sie lief zum Badezimmer, duschte ausgiebig und putzte sich die Zähne, dabei sah sich im Badezimmer mal richtig um.

Sie entdeckte ein Fläschchen worauf Lavendel stand.

Na wem das wohl gehört, dachte sie und verdrehte die Augen. Sie überlegte kurz und sagte leise. „Nein, das bringst selbst du nicht, Cindy Parker“ und grinste dabei.

Ob sie Lavender einen Denkartel verpassen sollte? Ja, wieso nicht! Sie nahm sich ihr Fußpflegemittel und

tröpfelte ein kleines bisschen ins Fläschchen.

„Hm, vielleicht mehr, kann nicht schaden“ murmelte sie und tröpfelte weiter. Die Kuh wird sich wundern, dachte Cindy und grinste ihr Spiegelbild an.

Als sie fertig mit dem Anziehen war, prüfte sie ihr Spiegelbild noch mal. Die anderen Mädchen waren aufgestanden und machten sich gerade fertig.

„Ähm, Hermine ich geh runter in den Gemeinschaftsraum“ sagte sie und nickte zu Hermine.

„Ja ich komm gleich nach“ sagte sie und suchte was in ihrem Kleiderschrank.

Cindy schulterte ihre Tasche und lief zur Tür. Als sie unten ankam sah sie Ginny die gerade mit einem roten Kater spielte.

Sie begrüßten sich und Cindy nahm ihre Cosmopolitan und las drin rum.

Als Hermine kurz nach Lavender und Parvati die Treppe runterstieg erhob sich Cindy. Lavender konnte es nicht lassen, und grinste sie blöde an.

Dir wird das Lachen schon noch vergehen, dachte Cindy und grinste noch blöder zurück.

freu mich über kommis!! :-)

Vorfreude

@ Draco__Malfoy: Schön das dir meine chaps gefallen, ich freu mich immer wenn du ein kommi dalässt *knuddel* :-)

@ Sarah V.: Ich freu mich das du auf meine Story gestoßen bist. thx für dein kommi!

Cindy saß mit Hermine am Gryffindortisch währen die beiden sich unterhielten kamen Ron und Harry zu ihnen.

"Hey Cindy, ich wollte dir noch sagen,dass am Samstagvormittag die Auswahlspiele stattfinden" sagte Harry und nahm sich Wurst und Toast. "Oh, super ich kanns kaum erwarten endlich auf meinen Besen zu steigen" sagte Cindy glücklich.

Das stimmte auch, ihr Feuerblitz lag oben und verstaubte allmählich.

"Alsch wasch schpielschd du eigndlich" fragte Ron mit vollem Mund. "Als Jägerin", sagte sie und konnte es jetzt schon kaum erwarten den anderen zu beweisen was sie draufhatte. Sie glaubte kaum das sie allzu starke Konkurrenz hatte.

Doch das würde sich noch herausstellen!.

Cindy nahm sich etwas Ei und Toast. Sollte sie erwähnen das ihr Onkel bei den Chudley Cannons Hüter ist?

Nein das wäre nur blöde Prahlerei, irgendwann werd ich es erwähnen, dachte sie sich.

Die Woche verlief normal, mit Ausnahme das sie eine kleine Einladung von Professor Slughorn erhielt, in der stand:

Liebe Miss Parker,

ich hoffe sie haben die erste Schulwoche gut überstanden.

Ich würde mich freuen wenn sie am Samstagabend zu einem kleinem Dinner, natürlich mit noch anderen geladenen Gästen erscheinen würden.

Ich hoffe sie sind wohlauf, Professor Slughorn.

"Umpf, da sind doch die Auswahlspiele" sagte sie etwas enttäuscht. "Wie?" fragte Hermine und blickte auf die Einladung.

"Oh, die Auswahlspiele sind doch bis dahin schon längst vorbei" sagte sie "und das Abendessen fängt so um halb 8 an!"

"Ja stimmt du hast recht" sagte Cindy. Sie lehnte sich zurück in den bequemen Sessel am Kamin. Es war Freitagabend, Hermine schriem einen Aufsatz für Alte Ruhnen, und saß genau Cindy gegenüber.

"Hmm, ich hol mal meinen Besen, ich sollte ihn noch mal kurz polieren" sagte sie und stand auf, Hermine sagte lachend "genau wie Harry" und schüttelte ihren Lockenkopf.

Sie ging gemütlich die Treppe hoch als sie auch schon hektisches Geschrei hörte. Sie blickte sich um, es kam wohl oder übel aus ihrem Schlafsaal.

Sie näherte sich leise und lauschte.

"...lauter Pikel,... überall" schrie Lavender und irgendetwas ging zu Bruch.

"Das war bestimmt diese Schla..." fing sie an, doch als Cindy die Tür aufstieß verstummte sie und rannte blitzschnell ins Bad.

Cindy konnte nur einen kurzen Moment ihr Gesicht seitlich sehen.

Bevor Lavender die Badezimmertür krachend ins Schloss fallen ließ.

Cindy lachte innerlich.

Lavender hatte überall im Gesicht rote Pusteln, sogar am Hals.

"Was ist denn hier los?" sagte Cindy und schaute gekünstelt überrascht. Am Boden lag eine Pfütze von der Lavendelgeruch aufstieg.

"Reparo" murmelte Parvati. Die Flasche fügte sich wieder zusammen. Cindy holte ihren Zauberstab aus der Innentasche ihres Umhangs und murmelte "Ratzeputz" die Pfütze verschwand.

"Ähm, sie hat einen Auschlag von dem Zeugs bekommen!" sagte Parvati und deutete auf das leere Fläschchen.

"Aber eigentlich kann das gar nicht sein, dass benutzt sie schon seit ich sie kenne" sagte Parvati und zuckte die Schultern.

"Aja" sagte Cindy. Sie hote schnell ihr Besen-Pflege-Set und ihren Feuerblitz und flitze wieder zu Tür hinaus.

"Wieso lachst du?" fragte Hermineals Cindy sich wieder setzte . "Nur so!". Sie fing an den Besenstil zu polieren, als auch schon Harry und Ron durchs Potraitloch kletterten, pitschnass und lachend mit geschulterten Besen.

Ron schubste einen Erstklässler aus dem Sessel, der protestierte. "Ron du kannst doch nicht..., und nass bist du auch noch!!!" sagte Hermine entsetzt.

"Wir gehen ja gleich" sagte er und schaute auf Cindys Feuerblitz. "Nicht schlecht" sagte Ron.

"Danke" sagte sie.

___3 Stunden später___

Hermine und Cindy öffneten die Tür zum Mädchenschlafsaal.

Cindy verstaute ihren Besen und beide Mädchen zogen sich um und machten sich Bettfertig.

Lavender und Parvati lagen schon in ihren Betten.

Hermine und Cindy wünschten sich gute Nacht.

Cindy wurde einbisschen nervös.

Morgen waren schon die Auswahlspiele, sie freute sich schon mächtig. Sie hoffte das nichts schief gehen würde.

Und mit gemischten Gefühlen schlief sie ein wenig unruhig.

Sie träumte von Harry, Ron und der gesamten Schule, die sie auslachten weil sie auf einem halben Besen saß, den Lavender abgesägt hatte. Was wohl der nächste Morgen bringen wird?...

freu mich auf Kommiss ;-)

Auswahlspiele und mehr...

@ Draco__Malfoy: thx fürs Kommi, hehe der Besen wird zum Glück nicht abgesägt!!
Das würde sie Lavender nie verzeihen.

@ Lily Potter: Danke für dein Kommi, find ich toll das du weiterliest, freu mich immer über Kommis.

@ Ginny 07: thx für dein Kommi, ich hab True Friend gelesen bin gespannt wie es weitergeht!!

Der Morgen war angebrochen, draußen war es noch etwas kühl aber die Sonne war aufgegangen und schien über Hogwarts.

„Cindy“ ... „CINDY“ ... „Wach doch auf“.

„Wa... Was ist denn los?“ murmelte Cindy verschlafen. Sie konnte ihr Augenlider nicht aufmachen, es war sehr hell im Mädchenschlafsaal, Hermine hatte alle Vorhänge aufgezo-

Cindy blinzelte ein paar Mal und sah über sich Hermines Gesicht. „Steh auf, du verpasst sonst noch die Auswahlspiele“ sagte sie und nahm Cindys Wecker vom Nachttisch und hielt ihn Cindy vor die Augen.

Cindy richtete sich blitzartig auf. Der Schlafsaal war leer bis auf die beiden. „Aber das kann doch gar nicht sein“. Sie schaute auf den Wecker. „Ich hab ihn doch gestellt“

„Oh Gott, Hermine ich hab noch zwanzig Minuten“, sagte sie und stürmte ins Bad.

„Aber, Hermine wieso hast du mich nicht geweckt“ rief Cindy aus dem Bad.

„Das konnte ich doch nicht wissen, oder? Ich meine du hast gestern Abend noch gesagt dass du deinen Wecker schon gestellt hast. Ich dachte du möchtest etwas länger schlafen, um munter zu sein!“ sagte sie entschuldigend und zugleich verteidigend.

„Ja egal! Bin fertig“ sagte Cindy und sprang aus dem Bad und nahm ihren Besen. „Komm“ sagte sie. Hermine lachte laut auf. Cindy schaute verwirrt, so komisch war das auch nicht.

„Was ist denn noch“ fragte Cindy.

„Schau mal in den Spiegel“, sagte sie lachend.

Cindy schnaubte auf und sah ihn den Spiegel.

„OHO“ sagte sie und mehr brachte sie nicht raus vor lachen. Sie schaute ihr Spiegelbild an, das Schuhe, Top, Besen und ... Hotpants anhatte. „Ohmann Ohmann, wo hab ich heute meinen Kopf gelassen“, sagte sie und zog schnell eine Jeans an.

Cindy und Hermine rannten schnell die Treppen bis zu Eingangshalle runter.

Im zweiten Stock stießen sie unglücklicher Weise auf Peeves, der versuchte Cindy mit einem alten Besen

zu verkloppen, die duckte sich entnervt währen er ihnen Schimpfwörtern an den Kopf warf.

Da kam auch schon Filch. „PEEVES, na warte, jetzt bist du dran...

Schüler dürfen NICHT durch die Korridore rennen“, schrie er als Cindy Hermine am Arm schnappte und sie schnell mit sich zog. Wieso musste dieser Morgen so anfangen, dachte sie sich.

_____15 Minuten spater_____

Cindy stand mit ihrem Feuerblitz in der hinteren Ecke des Quidditchfelds. So wie es Cindy schien, brüllte sich Harry die Kehle aus dem Leib.

Es war so laut um sie herum. So wie es schien saß die Hälfte der Schule auf der Tribüne.

Als Harry sich die Jäger anschaute und sie fliegen ließ, wurde Cindy wieder nervös.

Vor ihr war Ginny dran, sie flog außerordentlich gut. Cindy wusste sofort, dass sie im Team landen würde, Katie Bell ebenfalls. Dann, nach ein paar schlechten Fliegern kam Cindy endlich an die Reihe.

Sie flog zweimal rund ums Feld, dann musste die ein paar Tore schießen, das war ein leichtes. Neidische Blicke verfolgten Cindy, nicht nur wegen des Rennbesens sonder auch wegen ihres guten Fluges.

Harry rief sie her zu sich her und sagte sie sei gut geflogen.

_____3 Stunden spater_____

„Ich freue mich so“, sagte Ginny und umarmte Cindy und Katie.

„Jahaaa“ sagte Cindy glücklich.

Es war Nachmittag und die drei saßen mit Hermine am See. Sie tratschten und lachten bis es dämmerte. Hermine schaute auf ihre Uhr. „Hey Cindy, Ginny wir müssen los“, sagte sie und stand auf.

Sie mussten ja noch zu Slughorns Dinner-Party. Sie stiegen hoch zum Schloss und verabschiedeten sich von Katie, die zu ihren Freundinnen zum Abendessen in die Große halle abbog.

Cindy war etwas aufgefallen, womit sie mit Hermine sprechen wollte. „ Du Hermine, ich glaub ich weiß wer meinen Wecker ausgemacht hat!“, sagte Cindy.

„Du meinst Lavender?“, fragte Hermine schlicht, „Ja, wer sonst, ich hab Abends nicht mehr auf meinen Wecker geschaut, und Parvati und sie waren die letzen, die oben waren“, sagte Cindy und fuchtelte wild mit den Händen. Sag mal genügt es der blöden Kuh nicht mal endlich?, dachte sie sich.

Als sie oben waren, duschte Cindy und machte sich zurecht, sie schaute ihre schwarzbraunen, langen haare an, die sie lockig gemacht hat. Sie schminkte sich so, dass ihre grünen Augen noch schöner herausstechen.

Machte sich Lipgloss hin und prüfte wie immer ihr Spiegelbild. Sie erinnerte sich selbst ein bisschen an Schneewittchen. Sie zog ihr schwarzes Chanel-Sommerkleidchen an und legte sich etwas Schmuck an.

„Cindy bist du fertig“ fragte Hermine aus dem Schlafsaal. „Ja, ich komme“ rief Cindy und ging aus dem Bad raus.

„Wow, du siehst megahübsch aus“, sagte Cindy. Hermine hatte glatte Haare, ebenfalls ein Kleid in braun das etwas länger als Cindys war.

Sie sah im Vergleich zu Schülerin- Hermine die oft ein bisschen gekrümmt wegen der vielen Bücher lief, ganz anders aus.

Hermine wurde etwas rot im Gesicht. „Danke“, sagte sie. Und bestätigte Cindy sie sähe ebenfalls sehr hübsch aus.

Sie trafen Ginny im Gemeinschaftsraum, die sowieso gutaussehend war. Sie kassierten bewundernde, sowie neidische Blicke.

Wenn Blicke töten könnten wären wir drei hübschen schon längst tot, dachte Cindy, den Lavender und ein paar andere Mädchen sahen sie mit gehässigen Blicken an.

Als die drei auf dem Weg zu Slughorns Büro waren fragte Cindy Hermine, wo Harry den sei. Sie sagte der etwas enttäuschten Cindy er wäre bei Dumbledore ...

Cindy fragte nicht weiter nach. Denn sie sah Draco Malfoy der mit seiner Clique der die Treppe hochkam...

Sie schaute Draco direkt ins Gesicht, er war ziemlich sexy, fand Cindy. Während die drei die Treppe runter stiegen, stiegen die Slytherins hoch. Dracos und Cindys Blicke trafen sich im selben Moment.

Sie grinste...

bekomm ich auch kommis *liebbug*